

Damals Fortschritt, heute Blickfang

Historisches Pflügen und Dreschen wie in alten Zeiten lockte zahlreiche Teilnehmer und Besucher nach Bahrenfleth.

Bahrenfleth

vm

Bernhard Sommer stand vor Freude fast die Tränen in den Augen: 1967, also vor 35 Jahren, hatte der Kremptdorfer Landwirt seine alte Lanz-Dreschmaschine zum letzten Male in Betrieb gesehen. Jetzt ratterte sie auf dem Hof von Kurt Möller in Bahrenfleth wie in alten Zeiten. Angetrieben durch meterlange, und mit einem tuckernden Lanz-Bulldog verbundenen, Treibriemen fraß das monströse Gerät die zuvor per Hand geernteten Hafer-Hocken und spuckte am Ende sauber gedroschenen Hafer in bereitstehende Jutesäcke. „Damals war das ein gewaltiger technischer Fortschritt“, erinnert sich Sommer an die Anfänge aufwändiger Landmaschinentechnik.

Schon in den 60er Jahren gehörte die Dreschmaschine aber zum alten Eisen. Der Bahrenflether Verein Trecker, Land und Leben hat das land-



Alttraktorenfreunde und Treckerverein stellten mit historischem Gerät den schweren Marschboden auf den Kopf. Fotos: Mehmel

wirtschaftliche Großgerät wieder zum Leben erweckt. Gemeinsam mit den Alttraktorenfreunden Westküste wurde am Wochenende nach alter Väter Sitte gearbeitet.

Liebhaber alter Schlepper bearbeiteten mit ihren Pflügen den schweren Marschboden — derweil bestaunten die zahlreichen Besucher den historischen Maschinenpark.

Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten kam dann auch die Dreschmaschine als Höhepunkt der Veranstaltung so richtig in Fahrt. „Ganz toll“, schwärmte Landwirt Sommer

immer wieder. Spontan bot er den Treckerfreunden an, das restaurierte Gerät bei ihm in Kremptdorf unterstellen zu können. Die in Neuenkirchen geplante Treckerscheune ist nämlich noch immer im Planungsstadium.